

F. William Engdahl

Das Weiße Haus der USA hat einen Coronavirus-"Impfzar" von Big Pharma mit der Überwachung der so genannten Operation Warp Speed beauftragt. Ziel ist es, 300 Millionen Dosen eines neuen Impfstoffs zu entwickeln und herzustellen, um angeblich bis zum Jahresende die gesamte US-Bevölkerung gegen COVID-19 zu immunisieren. **Um sicherzugehen, dass die Big Pharma-Unternehmen alles für das medizinische Manhattan-Projekt geben, wurden sie von der US-Regierung vollständig von Verbindlichkeiten freigestellt**, falls die Impfstoffempfänger infolge des überstürzten Impfstoffs sterben oder schwere Krankheiten entwickeln sollten. Die FDA und das NIH haben in dieser Situation auf die üblichen Vorversuche an Tieren verzichtet. Das US-Militär wird nach jüngsten Äußerungen des US-Präsidenten geschult, um den noch zu verabreichenden Impfstoff in Rekordzeit zu verabreichen. Sicherlich kann hier nichts schief gehen?

Warp-Geschwindigkeit ist ein Begriff aus den Sci-Fi-Serie Star-Trek, definiert als eine Geschwindigkeit, die schneller ist als das Licht. In den letzten Wochen wurden Milliarden von Dollar von Regierungen, der Bill and Melinda Gates Foundation und anderen zugesagt, einen Impfstoff schnellstmöglich zu entwickeln und medizinische Behandlungen zur Bekämpfung der COVID-19-Krankheit zu testen, die angeblich von einem neuartigen Coronavirus herrührt, das erstmals Ende 2019 in Wuhan-China entdeckt wurde. **Diese Eile, einen "Wunder"-Impfstoff zu entwickeln, ist unheilvoll und lässt auf eine versteckte Agenda schließen.**

Der im Konflikt stehende Zar

Washingtons Operation Warp Speed ist Berichten zufolge das Geistesprodukt des Präsidentenberaters und Schwiegersohnes Jared Kushner. Sie wird formell vom Gesundheits- und Arbeitsminister Alex Azar und Verteidigungsminister Mark Esper geleitet, die mit einem neuen Impfstoff-Zaren arbeiten werden. Der Zar des Impfstoffs, der für Kushners Operation Warp Speed ausgewählt wurde, ist der ehemalige Vorsitzende der Impfstoffabteilung von GlaxoSmithKline, der in Marokko geborene US-Bürger Dr. Moncef Slaoui. Von 2006 bis 2017 war Slaoui Chairman of Global R&D and Vaccines bei GlaxoSmithKline und gehörte dem Executive Team und dem Board of Directors des Unternehmens an.

Während seiner Zeit bei GSK leitete Slaoui die Entwicklung von Cervarix. Es wurde berichtet, dass der HPV-Impfstoff gegen Gebärmutterhalskrebs von Cervarix bei vielen Empfängern mit mehrfachen Todesfällen oder schweren Lähmungserscheinungen verbunden war. Ein Überwachungsbericht der WHO aus dem Jahr 2017 ergab, dass der HPV-Impfstoff von Moncef Slaoui schwerwiegende unerwünschte Wirkungen hatte, darunter das komplexe regionale Schmerzsyndrom (CRPS), das posturale orthostatische Tachykardie-Syndrom (POTS) und das chronische Erschöpfungssyndrom (CFS), das "jeden anderen Impfstoff übertrifft". Das ist nicht gerade beruhigend im Hinblick auf den neuen Zaren eines gehetzten Coronavirus-Impfstoffs.

2015 untersuchte der Oberste Gerichtshof Indiens Vorwürfe, wonach junge indische Dorfmadchen starben, nachdem sie Cervarix von Slaouis GSK erhalten hatten. Dies geschah

in illegalen Impfstoff-"Versuchskaninchen"-Tests des HPV-Impfstoffs, bei denen weder den Mädchen noch ihren Eltern mitgeteilt wurde, um was es sich handelte. Die Studie wurde Berichten zufolge von der Bill and Melinda Gates Foundation finanziert.

Im Jahr 2012, als Slaoui an der Spitze von GSK Global R&D und Impfstoffentwicklung stand und im Vorstand von GSK saß, wurde das Unternehmen vom US-Justizministerium zu einer Geldstrafe von 3 Milliarden Dollar verurteilt, der höchsten jemals gegen ein Pharmaunternehmen verhängten Geldstrafe. Zu den Vorwürfen gehörte, dass GlaxoSmithKline absichtlich alarmierende Sicherheitsdaten für sein meistverkauftes Diabetes-Medikament Advandia von der US-FDA zurückgehalten hatte. Danach verschwand Advandia stillschweigend von der Produktliste von GSK.

Slaoui hat auch Verbindungen zu den Projekten der Bill & Melinda Gates Foundation. Er saß im Vorstand der von Gates finanzierten International AIDS Vaccine Initiative. Die IAVI wurde 1994 auf einer Konferenz der Rockefeller Foundation ins Leben gerufen und wird unter anderem von der Gates Foundation, dem US-Verteidigungsministerium und Tony Fauci's National Institute of Allergy and Infectious Diseases unterstützt.

Auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus am 15. Mai, auf der der Präsident Slaoui als Leiter des Crash-Impfstoff-Projekts vorstellte, erklärte Slaoui: "Herr Präsident, ich habe erst kürzlich erste Daten aus einer klinischen Studie mit einem Coronavirus-Impfstoff gesehen. Diese Daten machen mich noch zuversichtlicher, dass wir in der Lage sein werden, bis Ende 2020 einige hundert Millionen Impfstoffdosen zu liefern".

Obwohl er nicht sagte, bezog er sich eindeutig auf Moderna und seinen mRNA-Gen-editierten Impfstoff, den ersten US-Impfstoff, der für Phase I-Studien am Menschen zugelassen wurde, nachdem die US-Regierung dem Unternehmen erstaunliche 483 Millionen US-Dollar zur Beschleunigung der Entwicklung des COVID-19-Impfstoffs zur Verfügung gestellt hatte.

Der Impfstoff von Zar Slaoui ist in Bezug auf Moderna gut platziert. Nachdem er GSK von 2017 bis zu seinem Eintritt in die Trump Operation Warp Speed verlassen hatte, gehörte Slaoui dem Moderna-Vorstand an. Darüber hinaus hält er noch Aktienoptionen im Wert von 10 Millionen Dollar für Moderna, Optionen, deren Wert mit dem Vorrücken der Warp-Geschwindigkeit wahrscheinlich sprunghaft ansteigen wird. Dies würde auf einen eklatanten Interessenkonflikt mit Zar Slaoui hindeuten, aber das ist nur der Anfang dieser Saga, in der Millionen von Leben durch einen neuartigen, unzureichend getesteten oder bewährten genetisch bearbeiteten Impfstoff potenziell bedroht sind.

Moderna und Slaoui

Zu diesem Zeitpunkt ist der führende Kandidat der US-Regierung für den Sieg im "Warp-Speed"-Rennen um die Einführung eines COVID-19-Impfstoffs die Slaoui's Moderna Inc. in Cambridge, Massachusetts. Das ist sicherlich ein Zufall?

Moderna behauptet, dass es ihnen zwischen dem 11. Januar, als sie die DNA-Sequenz des Virus aus China erhielten, und dem 13. Januar in nur zwei Tagen - in Zusammenarbeit mit Anthony Faucis National Institute of Allergies and Infectious Diseases (NIAID) des NIH - gelungen sei, die Sequenz für den mRNA1273-Impfstoff gegen das neuartige Coronavirus

fertigzustellen. Zu diesem Zeitpunkt kündigte Fauci beispiellose Pläne an, Phase I-Studien des Impfstoffs am Menschen ohne vorherige Tierversuche durchzuführen. Die FDA verzichtete auf die Anforderungen an Tierversuche. Die Moderna mRNA1273-Tests wurden von der von der Gates-Stiftung finanzierten Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) finanziert.

Der Fokus, den Fauci auf Modernas mRNA-Experimentalimpfstoff COVID-19 legte, während Slaoui die Entwicklung bei Moderna leitete, ist gelinde gesagt beeindruckend. Wie das Unternehmen mitteilt, erhielt Moderna am 16. April von der US-Regierungsbehörde BARDA eine Auszeichnung in Höhe von 483 Millionen US-Dollar, um die Entwicklung von mRNA-1273 zu beschleunigen. Diese Auszeichnung wird die Entwicklung von mRNA-1273 bis zur FDA-Zulassung und die Skalierung des Herstellungsprozesses finanzieren, um die Massenproduktion im Jahr 2020 für die Pandemiebekämpfung zu ermöglichen. Zu diesem Zeitpunkt stieg der Aktienwert der Moderna-Aktienoptionen von Slaoui um 184%. Am 1. Mai gaben Moderna und Lonza Group dann eine weltweite strategische Zusammenarbeit zur Herstellung von mRNA-1273 mit einer geplanten Dosis von 1 Milliarde pro Jahr bekannt. Dies ist keine kleine Vereinbarung.

Am 6. Mai reichte Moderna bei der SEC einen aktuellen Bericht auf Formular 8-K ein, der ein von National Geographic veröffentlichtes Interview mit Anthony S. Fauci, Direktor des NIAID, enthielt, in dem er seine Einschätzung der Testergebnisse im Zusammenhang mit der laufenden klinischen Phase-1-Studie von mRNA-1273 beschrieb. Sie war recht positiv.

Zwischen dem 13. Januar und dem 25. März waren Slaoui und sein Team bei Moderna in der Lage, den Impfstoff zu entwerfen und ihn so herzustellen, dass er in Menschen injiziert werden kann, sagte Slaoui gegenüber der marokkanischen Zeitschrift L'Economiste. Während seiner Zeit bei Moderna war Slaoui voll an der Entwicklung des mRNA-COVID-19-Impfstoffs beteiligt.

Am 7. Mai, nur wenige Tage bevor Slaoui zum Trump Vaccine Czar wurde, genehmigte die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) den geneditierten Boten-RNA-Impfstoff (mRNA), mRNA1273, für eine Phase II-Studie am Menschen im Sommer. Am 12. Mai erteilte die FDA dem mRNA-Impfstoff von Moderna den Fast-Track-Status. In Warp-Geschwindigkeit, wissen Sie.

Mit der Unterstützung von Tony Faucis NIAID in den NIH gewährte die FDA am 27. April eine beispiellose Phase-I-Humanstudie für den noch nie zuvor zugelassenen mRNA-Impfstoff. Normale Tierversuche, in der Regel an Ratten, wurden übersprungen, um direkt zu Tests an menschlichen Versuchskaninchen überzugehen. Moderna sagt, dass die Phase II-Studie die Sicherheit, Reaktionsfähigkeit und Immunogenität von zwei Impfungen mit mRNA-1273 im Abstand von 28 Tagen prüfen wird. Sie werden 600 gesunde Erwachsene für das Experiment einschreiben und ihre Gesundheit angeblich 12 Monate lang nach der zweiten Impfung verfolgen. Es ist geplant, bis zum Jahresende mit den Impfungen beim Menschen zu beginnen.

Gefahren der mRNA?

All dies könnte trotz der Beweise für extreme Interessenkonflikte zwischen dem NIAID und anderen Behörden der US-Regierung mit Moderna und dem heutigen Impfstoff-Zaren und

dem ehemaligen Moderna-Direktor Slaoui leichter behandelt werden, wenn Modernas mRNA-Gen-bearbeitete Impfstofftechnologie nicht völlig experimentell und nie zuvor für den Einsatz als Impfstoff zugelassen worden wäre. Das gibt die Firma selbst zu. Es sagt: "**mRNA ist eine aufstrebende Plattform... wir sind noch am Anfang der Geschichte. Unser am weitesten fortgeschrittenes Impfstoffprogramm (CMV) befindet sich in der klinischen Erprobung der Phase 2, und wir haben bisher noch keine zugelassenen Medikamente**".

Moderna und andere, die mit den experimentellen gen-editierten mRNA-Impfstoffen arbeiten, behaupten, dass diese sicherer sind als die zugegebenermaßen unvorhersehbaren gen-editierten DNA-Impfstoffe. Die DNA-Impfstoff-Forschung ist dreißig Jahre alt, aber bis heute ist es nicht gelungen, einen einzigen lizenzierten DNA-Impfstoff herzustellen. Moderna ist erst 11 Jahre alt, und die von ihr verwendete CRISPR-Geneditierungstechnologie ist kaum 5 Jahre alt. Man sagt uns, die mRNA sei völlig anders und sicher.

Zahlreiche Wissenschaftler warnen jedoch davor, dass mRNA-Impfstoffe, sobald sie einmal im Zellkern sind, das Risiko bergen, die DNA einer Person auf unvorhersehbare Weise dauerhaft zu verändern. Tony Faucis eigenes NIH veröffentlichte eine wissenschaftliche Arbeit über die Aussichten für den neuen mRNA-Impfstoff. Darin hieß es teilweise: "Die angeborene Immunabstimmung der mRNA wurde auch mit der Hemmung der Antigenexpression in Verbindung gebracht und kann die Immunantwort negativ beeinflussen. Obwohl die paradoxen Auswirkungen der angeborenen Immunabstimmung auf verschiedene Formate von mRNA-Impfstoffen noch nicht vollständig verstanden sind, wurden in den letzten Jahren einige Fortschritte bei der Aufklärung dieser Phänomene erzielt". Dies ist eine höchst experimentelle Wissenschaft.

Eine andere wissenschaftliche Arbeit, die von mehreren chinesischen Universitäten finanziert und 2019 vom NIH neu veröffentlicht wurde und die Entwicklung der neuen Boten-RNA-Technik für Impfstoffe untersucht, hat einige nüchterne Warnungen ausgesprochen. Darin wurde festgestellt, dass es "Bedenken hinsichtlich Instabilität und geringer Immunogenität" gebe. Weiter hieß es: "mRNA-Impfstoffe sind bei der Antigenexpression effizient, aber die Sequenz und die von mRNAs gebildeten Sekundärstrukturen werden von einer Reihe von angeborenen Immunrezeptoren erkannt, und diese Erkennung kann die Proteinübersetzung hemmen". Nicht nur das, sondern "...mehrere dieser Verabreichungsvehikel zeigten in vivo Toxizität, was ihre Verwendung beim Menschen einschränken kann" (Hervorhebung hinzugefügt). Die Autoren kamen zu dem Schluss, dass "der durch mRNA ausgelöste Immunantwortmechanismus noch aufzuklären bleibt. Der Prozess der mRNA-Impfstoff-Erkennung durch zelluläre Sensoren und der Mechanismus der Sensoraktivierung sind immer noch unklar".

Die US-Regierung bewegt sich in einem engen Kreis, der mit Tony Faucis NIAID, der Gates Foundation und der WHO verbunden ist, nicht mit verzerrten, sondern mit verzerrten menschlichen Prioritäten, um uns einen Impfstoff zu liefern, von dem niemand garantieren kann, dass er in irgendeiner Weise sicher ist. Wäre Moderna versichert, dass er sicher ist, sollten sie es dann anbieten, für jegliche mRNA-Schäden rechtlich haftbar zu sein. Das tun sie nicht, und auch keine Impfstofffirmen. Wir müssen entscheiden, ob das Ausmaß der weltweiten Todesfälle, ob aufgeblasen oder nicht, die angeblich auf COVID-19

zurückzuführen sind, ein solches Humanexperiment rechtfertigt, das unsere Genetik auf unvorhersehbare und möglicherweise toxische Weise verändern könnte.

[The Warp Speed Push for Coronavirus Vaccines](#)